
Elend

Lexikon zur Bibel S. 273

Elend, elend sein bedeutet zunächst Heimatlosigkeit (1 Mo 41,52; Jes 58,7). Bedrückung in der Fremde (2 Mo 3,7; 4,31; 5 Mo 26,7) und Verbannung (Klgl 1,3; Obd 12), dann Leid, Not, Kummer, und Sorge überhaupt (Hiob 10,15; 30,16; Ps 22,25; 44,25; 119,153; Spr 31,7).

Im Einzelnen wird Unfruchtbarkeit (1 Sam 1,11), Verachtung vonseiten des Mannes (1 Mo 29,32), Verachtung überhaupt (2 Sam 16,12), Hungersnot und Armut (Ps 107,41; Jak 5,1) als Elend angesehen.

Gegen Elende soll Gastfreundschaft (Jes 58,7.10), Gerechtigkeit (Ps 82,3; Spr 22,22; 31,9) und Barmherzigkeit (Spr 14,21) geübt werden. Gott schickt das Elend als Erziehungsleiden (Hebr 12,5f), um die Seinen zu läutern und zu prüfen (Jes 48,10).

Im Elend sind das Gebet und Gottes Wort ein Trost (Ps 102,1ff; 119,50 u.a.). In Röm 7,24f wird Christus der Erlöser der Elenden genannt.

24,10 Alsdann werden sie sich sehr freuen und frohlocken in dem Heiligen. Der angenehme Geruch wird in ihr Gebein dringen, und sie werden leben ein langes Leben auf der Erde, wie deine Vorfahren gelebt haben, und **nicht wird in ihren** Tagen Kummer, **Elend**, Unruhe und Strafe sie quälen.

79,9 und sie werden irren und sie halten für Götter, und **es wird groß werden über ihnen das Elend**.

104,2 Hoffet; denn zuerst **seid ihr beschimpft worden in Elend** und Leiden, und nun werdet ihr Leuchten wie die Lichter des Himmels, und ihr werdet gesehen werden, und die Tore des Himmels werden euch geöffnet werden. Und euer Geschrei nach dem Gericht – schreit nur und es wird euch erscheinen; denn von den Fürsten erfragen werden sie alle eure Drangsal, und von allen denen, welche halfen denen, die euch beraubten.